

DerWesten - 17.08.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/wesel/2009/8/17/news-129602679/detail.html>

Sammlung

Sport aus Spaß und für die Orgel

NRZ Wesel, 17.08.2009, Michael Eger



Wesel. Kunstvolle Dribblings, sehenswerte Tore und jede Menge Spaß: Auf dem Sportplatz in Ginderich gab es ein Fußballturnier der besonderen Art. Insgesamt 18 Hobbymannschaften sammelten bei einem Kleinfeldturnier Geld für einen guten Zweck.

Dort spielte unter anderem das Tambourkorps gegen den Pfarrgemeinderat, und eine Männerturngruppe bekam es – rein sportlich gesehen – mit einem Tischtennisverein zu tun. Die kompletten Einnahmen des Verzehrs kommen der katholischen Kirchengemeinde zu Gute. Sie sammelt für die dringend benötigte neue Kirchenorgel.

„Unsere Orgel stammt aus den 60er Jahren. Sie ist daher schon sehr veraltet und hat mehrere Schäden“, erläuterte Marie-Therese Bauer, Vorsitzende des Kirchenchores. Trotz der Freude über das Turnier zeigte sie sich realistisch: „Bis wir das Geld für eine neue, das heißt gebrauchte Orgel zusammen haben, werden sicherlich noch vier bis fünf Jahre vergehen.“

Unter anderen nahmen die „Bewegungslegastheniker“, die Junggesellen-Schützen, das Tambourkorps, der Pfarrgemeinderat, „Echte Fründe“, Jugendtrainer und die Tischtennis-Abteilung des SV Ginderich, Kfd, der Kirchenchor, die Männerturngruppe, die „Strammen Henker“, der Kegelklub Ebis und die „Gringo Allstars“ teil. Turniersieger wurde schließlich die Mannschaft Lokomotive Cobra, die von einem Freundeskreis gebildet wurde. Als Belohnung erhielten ihre Mitglieder ein Zehn-Liter-Fass Bier für die Pilgerparty am 3. Oktober auf dem Gindericher Dorfplatz. Platz zwei sicherte sich der Kirchenchor Fortuna Sicilia. Er verlor im Finale 0:2. Dritter wurde die Tischtennis-Abteilung des SV Ginderich.

Volleyball und mehr

Der Veranstalter des Benefizturniers war Georg Lörcks, Vorsitzender des SV Ginderich. Neben dem guten Zweck stand für ihn die Dorfgemeinschaft im Mittelpunkt. „Heute sind gleich mehrere Generationen gemeinsam sportlich aktiv. Das ist sehr wichtig für das Zusammenleben unserer Dorfgemeinschaft“, sagte er erfreut.

In der Nähe des Spielfeldes warteten auf die rund 300 Besucher noch mehrere weitere Sportmöglichkeiten: Beachfußball, Fußballtennis und Volleyball konnten sie spielen. Zudem konnte das DFB-Schnupperabzeichen erworben werden. Dabei mussten die Teilnehmer Prüfungen in den Bereichen Dribbling, Passspiel und Torschuss absolvieren. Als Belohnung gab es eine Urkunde, sowie Abzeichen in Gold, Silber und Bronze.

Der Spendenerlös stand bis gestern noch nicht fest.